

Signatur:	2026.SR.0063
Geschäftstyp:	Motion
Erstunterzeichnende:	Ronja Rennenkampff (JA!), Nora Joos (JA!), Anna Jegher (JA!), Anna Leissing (GB), Gourab Bhowal (JUSO), Shasime Osmani (SP), Matteo Micieli (PdA)
Mitunterzeichnende:	Lea Bill, Franziska Geiser, Seraphine Iseli, Mirjam Läderach, Katharina Gallizzi, Esther Meier, Raffael Joggi, Tobias Sennhauser, Anouk Ursin, Dominique Hodel, Jelena Filipovic
Einrechiedatum:	12. Februar 2026

Motion: GB/JA!/JUSO/PdA Gratis ÖV fahren mit Kulturlegi!

Auftrag

Der Gemeinderat wird beauftragt die gesetzlichen Grundlagen anzupassen um:
Den öffentlichen Verkehr (Zone 100 und 101) für Personen, die Kulturlegi berechtigt sind, kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Begründung

Viele Menschen können sich das Leben in Bem nicht mehr leisten. Die Mieten explodieren, die Krankenkassenprämien steigen und auch der öffentliche Verkehr wird teurer. Das ÖV-Jahresabo für die Stadt kostet heute 738 Franken – das ist für Personen mit geringem Einkommen enorm viel. Mit kostenlosem Zugang zum öffentlichen Verkehr, werden diejenigen Personen massgeblich entlastet, die schon heute mit den hohen Lebenshaltungskosten zu kämpfen haben.

Der öffentliche Verkehr ist zudem mehr als ein Fortbewegungsmittel – er schafft Zugang zu Bildung, Arbeit, sozialem Leben und Gesundheit. Wer sich die Fahrt nicht leisten kann, wird sozial isoliert. Besonders betroffen sind Menschen, die auf den ÖV angewiesen sind: Ältere Personen, junge Menschen, Menschen mit Behinderungen oder mit kleinem Einkommen. Für sie ist das aktuelle Preisniveau jedoch eine reale Hürde, die die soziale Teilhabe erschwert. Eine Studie aus Deutschland zeigt, dass sich bei einer Preisreduktion des ÖV-Abonnements gerade bei Menschen mit geringem Einkommen die ÖV-Nutzung erhöht.¹ Der kostenlose Zugang zum ÖV für Menschen, die Kulturlegi berechtigt sind, fördert die soziale Teilhabe und steigert die Lebensqualität der Stadt Bern nachhaltig. Deshalb fordern wir den kostenlosen Zugang zum öffentlichen Verkehr für Menschen mit Kulturlegi bzw. Menschen die Kulturlegi berechtigt sind.

¹ <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0965856425002757?via%3Dihub>